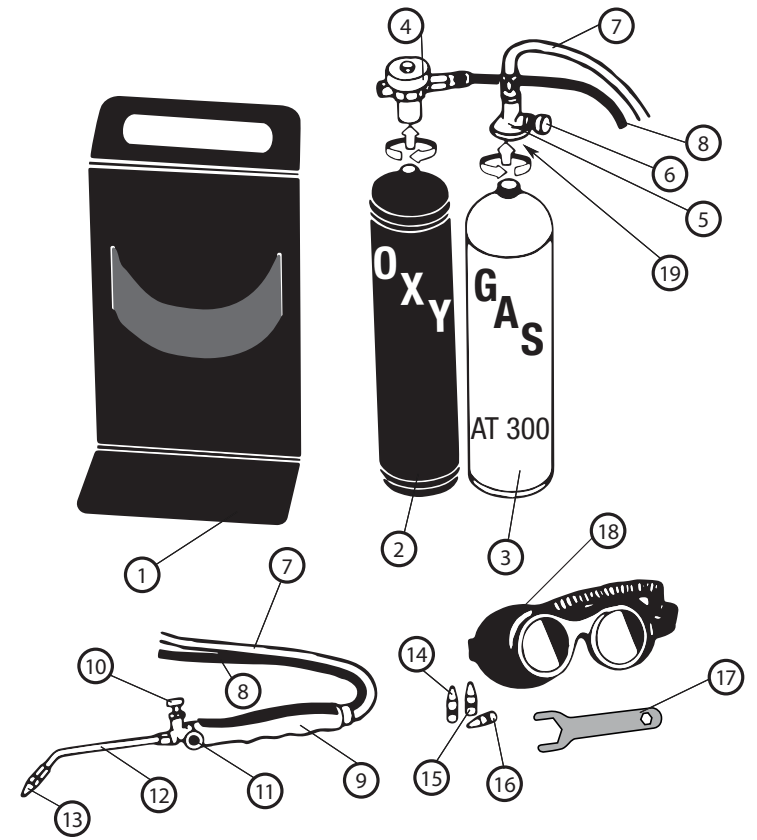




No. 52500



DE Bedienungsanleitung

Schweiß-Fix SF 3100

Wichtig: Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung aufmerksam durch, um sich mit dem Gerät vertraut zu machen, bevor Sie es an den Gasbehälter anschließen. Bewahren Sie die Anweisung auf, um sie von neuem lesen zu können. Händigen Sie bei Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Anleitung aus.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Schweiß-Fix SF 3100 ist für den nicht gewerblichen Einsatz gedacht. Das Gerät darf nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwendet werden. Mit dem Schweiß-Fix SF 3100 erwerben Sie ein tragbares, mobiles Autogen-Schweiß- und Hart-lötgerät. Das Gerät eignet sich hervorragend zum Hartlöten und für einfache Autogen-Schweißarbeiten. Es können nur kleine, dünnwandige Bleche verschweißt werden, die eine sehr geringe Wärmeableitung haben (Arbeitsbereich 0,1 bis max. 2,5 mm Materialstärke; stärkere Bleche können durch die hohe Temperatur hervorragend hartgelötet werden).

Ausstattung

- (1) Stahltragegestell
- (2) Sauerstoffflasche
- (3) Spezial-Gas
- (4) Entnahmevorrichtung Sauerstoff (Sauerstoffregler)
- (5) Entnahmevorrichtung Spezial-Gas (Anschlussventil)
- (6) Gasreguliertventil
- (7) Universalgasschlauch (orange)
- (8) Sauerstoffschlauch (blau)
- (9) Handgriff
- (10) Gasreguliertventil (blau für Sauerstoff)
- (11) Gasreguliertventil (rot für Universalgas)
- (12) Brennerzuleitung
- (13) (14) (15) (16) Düse (austauschbar)
- (17) Montageschlüssel
- (18) Schweißerschutzbrille
- (19) schwarze Gummidichtung (befindet sich im Gasentnahmeventil des Gerätes)

Lieferumfang

- 1 Stahltragegestell
- 1 Handgriff mit Einstellvorrichtung
- 1 Sauerstoffflasche (CFH No. 52504, 52505, 52507, 52508 oder 52509)
- 1 Spezial-Gas AT 3000 (CFH No. 52515)
- 1 Sauerstoffregler
- 1 Anschlussventil
- 1 Sauerstoffschlauch (blau)
- 1 Universalgasschlauch (orange)
- 1 Düsen-Set (0,6 mm / 0,8 mm / 1,0 mm / 1,5 mm)
- 1 Bedienungsanleitung
- * Sonderzubehör – Separat zu erwerben

Bitte kontrollieren Sie die Ware auf Vollständigkeit.

Technische Daten

Flammtemperatur:	ca. 3.100 °C
Arbeitstemperatur:	ca. 1.250 °C
Arbeitsbereich:	0,1 – 2,5 mm Materialstärke
Arbeitsdauer mit 1 Spezial-Gas:	Ø 3 h bei voller Leistung und mittlerer Düse
Arbeitsdauer mit 1 Sauerstoffflasche:	Ø 20 Minuten bei voller Leistung und mittlerer Düse

Erklärung der Symbole

Gasreguliertventil öffnen = Drehen des Gasreguliertventils in Richtung ((+) ON).
Gasreguliertventil schließen = Drehen des Gasreguliertventils in Richtung ((-) OFF).
P = Propan

⚠ Sicherheits- und Warnhinweise

Die gesetzlichen Sicherheitsvorschriften – technische Richtlinien Flüssiggas (u. a. VBG 15) sind unbedingt zu beachten. Bei unsachgemäßer Benutzung des Gerätes besteht akute Brandgefahr.
Vor Inbetriebnahme Gerät auf Funktionssicherheit überprüfen (u. a. auch die beiden Schläuche: Bei spröden, rissigen oder beschädigten Stellen sind die Schläuche sofort auszutauschen. Ersatzschläuche sind im Fachhandel erhältlich oder über den CFH-Kundenservice. Näheres siehe unter Wartung + Reparatur + Service).

- Schützen Sie das Schweiß-FIX SF 3100, das Spezial-Gas AT 3000 (Nr. 3) und die Sauerstoffflasche (Nr. 2) vor dem Zugriff von Kindern. Das Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden (**Verletzungsgefahr!**)
- Das Gerät darf nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwendet werden.
- Auf keinen Fall ein Gerät in Betrieb nehmen, das irgendeine Beschädigung aufweist.
- Vergewissern Sie sich, dass Anschlüsse oder andere Verbindungen richtig angebracht und unbeschädigt sind.
- Die Zuleitungen am Gerät schließen, bevor ein Behälter angeschlossen wird.
- Das mitgelieferte Spezial-Gas AT 3000 (Nr. 3) und Sauerstoffflasche (Nr. 2) sind Einwegbehälter und nicht wiederbefüllbar. Ein Wiederbefüllen ist unzulässig und stellt eine akute Gefahr dar (**Verletzungsgefahr**).
- Überzeugen Sie sich vor Anschluss des Gas- und Sauerstoffbehälters, dass die Dichtungen im Gas- und Sauerstoffregler vorhanden und in gutem Zustand sind (Sichtprüfung).
- Vergewissern Sie sich, dass Verschlüsse oder andere Verbindungen richtig angebracht und unbeschädigt sind.
- Beachten Sie die Sicherheitstexte auf dem Spezial-Gas AT 3000 (Nr. 3) und der Sauerstoffflasche (Nr. 2).
- Führen Sie keinerlei Manipulationen an dem Spezial-Gas AT 3000, der Sauerstoffflasche und dem Gerät durch (**Verletzungsgefahr**).
- Anschließen der Spezial-Gas AT 3000 (Nr. 3) und der Sauerstoffflasche (Nr. 2) nur im Freien, in einer Umgebung, die frei von Flammen oder Zündquellen ist und nicht in unmittelbarer Nähe anderer Personen und Zündquellen. Rauchen ist beim Behälterwechsel verboten.
- Vermeiden Sie den Einsatz des Gerätes in der Nähe von brennbaren Materialien (Papier, Holz oder brennbaren Stoffen). Das Gerät erreicht bei normalem Betrieb sehr hohe Temperaturen.
- **VORSICHT:** zugängliche Teile können sehr heiß sein. **Kinder vom Gerät fernhalten (Verbrennungsgefahr)**. Vermeiden Sie ein Berühren des Brenners, solange er heiß ist.
- Den gezündeten Brenner nicht ablegen (**Brandgefahr**). Gerät bei laufendem Betrieb nicht ohne Aufsicht lassen. **Vorsicht!** Auch nach Gebrauchsende heißen Brenner nicht auf brennbaren Materialien ablegen – **Brandgefahr**.
- Achtung vor Erwärmung der Behälter oder Anschmoren der Schläuche.
- Das Gerät, das Spezial-Gas AT 3000 (Nr. 3) und die Sauerstoffflasche (Nr. 2) nicht in der Nähe von Wärmequellen aufbewahren (Heizungen, Elektrogeräten, Öfen oder starke Sonneneinstrahlung etc.).
- Den Brenner vor jeder Wiederinbetriebnahme auskühlen lassen.
- Vor jeder Inbetriebnahme die Gasdichtheitsprüfung am komplett zusammengebauten Gerät, einschließlich der Gasbehälterverbindungen durchführen (z.B. mit einem Lecksuchspray von CFH, No. 52094).
- Reparaturen- und Wartungsarbeiten dürfen nur Fachwerkstätten und geprüfte Flüssiggas-Schweißinstallateure sowie der CFH-Kundendienst durchführen.
- Während der Benutzung ist das Gerät nicht ohne Aufsicht zu lassen – **Brandgefahr!**
- Bei kurzen Arbeitspausen sind die Ventile am Handgriff fest zu schließen.
- **Achtung bei Sauerstoff! Flaschenventil, Druckregleinrichtung und sämtliche Anschlüsse öl- und fettfrei halten.**
- Im Falle von Feuer zuerst die Zufuhr von Sauerstoff schließen.
- Beigelegte Schweißerschutzbrille (Nr. 18) bei jeder Art von Arbeit mit diesem Gerät tragen.
- Die beiden Einwegbehälter dürfen nicht in Flugzeugen transportiert werden.
- **Achtung!** Die Behälter stehen unter Druck. Vor Erwärmen über 50°C (z. B. Sonnenbestrahlung) schützen.
- Die Einwegbehälter erst nach restloser Entleerung entsorgen.
- Während der Arbeit mit diesem Gerät sind Schutzhandschuhe zu tragen (Verbrennungsgefahr!).
- Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsplatz, an dem Sie das Gerät benutzen, für solche Arbeiten geeignet ist (Brandgefahr etc.).
- Nie einen Behälter anschließen ohne vorher die auf ihm angebrachten Instruktionen zu lesen.
- Fettfreie Schutzkleidung tragen.
- Darauf achten, dass keine Löt-/Schweißgase eingeatmet werden.

Dichtheitsprüfung

Falls aus Ihrem Gerät Gas entweicht (Gasgeruch), bringen Sie es sofort nach draußen an einen Ort mit guter Luftzirkulation und ohne Zündquelle, wo das Leck gesucht und behoben werden kann. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benützen Sie hierzu Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Wichtige Hinweise vor Inbetriebnahme des Gerätes

Zusammenbau und Einstellungen, die vom Hersteller vorgenommen wurden, sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen, Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind.

Dieses Gerät darf ausschließlich mit dem Spezial-Gas AT 3000 in Verbindung mit der CFH-Sauerstoffflasche betrieben werden. Alternativ zu dem Spezial-Gas AT 3000 darf auch das CFH Universalgas AT 2000 oder AT 7500 (30% Propan, 70% Butan) verwendet werden. Die Behälter (Universalgas und Sauerstoff) erhalten Sie problemlos im Baumarkt oder im Fachhandel.

Das Spezial-Gas AT 3000 (Nr. 3) und die Sauerstoffflasche (Nr. 2) müssen im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten und entfernt von anderen Personen, gewechselt werden.

Es kann gefährlich sein zu versuchen, andersartige Gasbehälter anzuschließen.

Achtung! Bevor die Sauerstoffflasche und das Spezial-Gas AT 3000 (Nr. 2 + 3) an die Entnahmevorrichtungen (Nr. 4 + 5) angeschraubt werden, wie folgt verfahren:

Vor Inbetriebnahme

Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn, dass sämtliche Ventile fest geschlossen sind. Die Montage der Sauerstoffflasche (Nr. 2) an der Entnahmevorrichtung (Nr. 4) erfolgt durch Drehen im Uhrzeigersinn. Das Spezial-Gas AT 3000 (Nr. 3) wird durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn an der Entnahmevorrichtung (Nr. 5) befestigt. Beachten Sie hierzu die Pfeilrichtung in der Abbildung, die die Montage der Gasdosen mit nach unten zeigendem Dosenboden darstellt. Achten Sie auf eine einwandfreiegängigkeit des Gewindes. Bei schrägem Anschrauben kann das Gewinde verkantet und beschädigt werden. Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes, ob die Verbindungen zwischen den Behältern und den Reguliertventilen gasdicht sind (z.B. mit Hilfe eines Lecksuchsprays). Einwegbehälter (Nr. 2 + 3) nach Montage in die Halterung des Tragegestells (Nr. 1) sicher abstellen.

Inbetriebnahme

Öffnen Sie das Gasreguliertventil (Nr. 6) an der Entnahmevorrichtung des Spezial-Gases, um die Gaszufuhr zu aktivieren. Das Gasreguliertventil für Universalgas (Nr. 11) und das Gasreguliertventil für Sauerstoff (Nr. 10) am Handgriff bleiben weiterhin fest geschlossen. Beginnen Sie mit dem Öffnen des Gasreguliertventils am Handgriff (Nr. 11), das mit der Kennzeichnung "Gas" versehen ist. Drehen Sie es um 1/8 Umdrehung im Uhrzeigersinn in Richtung "+", um die Gaszufuhr zu aktivieren. Anschließend entzünden Sie die Gasflamme an der Düsenspitze (Nr. 13). Das Flammenbild sollte sich währenddessen nicht von der Düsenspitze (Nr. 13) entfernen und direkt am Düsenausgang beginnen, ohne sich davon abzusetzen. Sollte die Flamme sich dennoch von der Düsenspitze entfernen, reduzieren Sie die Gaszufuhr über das Gasreguliertventil am Handgriff (Nr. 11). Anschließend öffnen Sie das Sauerstoffreguliertventil am Handgriff (Nr. 10) mit der Kennzeichnung "O2". Drehen Sie es in Richtung "+", um die Sauerstoffzufuhr zu aktivieren. Für die Feineinstellung der Flamme passen Sie die Gas- und Sauerstoffzufuhr an der Einstellvorrichtung am Handgriff an. Nutzen Sie hierfür die Regulierungen mit den Kennzeichnungen "Gas" (Nr. 11) und "O2" (Nr. 10).
Hinweis: Bevor Sie die Flamme zünden, warten Sie einen Moment (ungefähr 1 Sekunde pro Meter Schlauchlänge), um vorhandenes Gas-Luft-Gemisch ausströmen zu lassen. Dies gewährleistet eine sichere Zündung.

Außerbetriebnahme

Bei Außerbetriebnahme des Gerätes **muss die Gaszufuhr immer zuerst abgestellt werden!** Die Gaszufuhr erst am Gasreguliertventil (Nr. 6) durch Drehen in Richtung "-" schließen (siehe Prägung am Drehknopf des Gasreguliertventils). Durch das Schließen des Reguliertventils am Gasreguliertventil erlischt nach einer kurzen Zeitverzögerung die Flamme am Brenner. Diese Verzögerung entsteht, weil sich noch Restmengen an Gas in der Schlauchleitung befinden. Nachdem die Flamme erloschen ist, schließen Sie das Gasreguliertventil am Handgriff (Nr. 11) und danach sofort das Sauerstoffreguliertventil am Handgriff (Nr. 10), beide durch Drehen in Richtung "-". Bringen Sie die Schläuche auf den normalen Luftdruck. Bei Arbeitsunterbrechungen sollten Sie stets sowohl die Gas- als auch die Sauerstoffzufuhr schließen.

Nach Benutzung des Gerätes sind die Entnahmeeinrichtungen (Nr. 4 + 5) immer von den Einwegbehältern (Nr. 2 + 3) durch Absrauben zu trennen. Vergewissern Sie sich vorher, dass auch das Gasreguliertventil (Nr. 6) fest geschlossen ist. Achten Sie darauf, dass die Einwegbehälter (Nr. 2 + 3) beim Absrauben von der Entnahmeeinrichtung senkrecht mit dem Ventil nach oben gehalten werden.

Die Ersatzeinwegbehälter Sauerstoff und das Spezial-Gas AT 3000 (Nr. 2 + 3) nur durch original CFH-Austauschbehälter ersetzen. Im anderen Fall erlischt sofort die Gewährleistung. Fremde Behälter stellen eine Gefahr dar.

Reinigung des Gerätes

Die Reinigung des Gerätes ist bei ausgekühltem Brenner mit einem trockenen Tuch möglich. Keine Putzmittel verwenden, da sonst die Gasdüsen verstopfen können.

Lagerung und Transport

Nach Arbeitsende, bei längeren Pausen, vor der Lagerung oder für den Transport mit Fahrzeugen sind die Behälter (Nr. 2 + 3) abzukoppeln. Lagerung und Transport nur mit stehenden Behältern.

Wichtiger Hinweis

Beim Absrauben der Behälter (Nr. 2 + 3) schließen die Entnahmeventile selbsttätig und es kann kein weiteres Gas bzw. Sauerstoff mehr entweichen.

Achten Sie darauf, dass das Gerät mit geschlossenen Ventilen (Gas und Sauerstoff) völlig abgekühlt ist, bevor Sie es sicher und trocken lagern. Gleiches gilt für den Transport, wobei Sie sicherstellen müssen, dass das Gerät und die Behälter (Gas und Sauerstoff) nicht unkontrolliert hin- und herfallen können.

Wartung + Reparatur + Service

Nur vorgeschriebene Ersatzteile verwenden. Nie ein Gerät mit einem beschädigten Teil in Betrieb nehmen. Reparaturen nur durch einen autorisierten Flüssiggasfachhändler oder den Hersteller durchführen lassen. Im Reparaturfall Gerät an Ihre Verkaufsstelle zurückgeben oder Kontakt mit dem CFH-Kundenservice aufnehmen. Die Kontaktdaten vom CFH-Kundenservice finden Sie auf der letzten Seite.

Entsorgung der Behälter

Restentleerte Behälter können dem Sammelsystem der Dualen Systeme zugeführt werden. Nicht restentleerte Behälter sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.

Entsorgung des Gerätes

Das Gerät ist aus wieder verwertbaren Materialien hergestellt. Für Entsorgung und Recycling dieses Gerätes das zuständige örtliche Amt für Recycling oder das Abfallentsorgungsunternehmen kontaktieren.

Gewährleistung

Bitte bewahren Sie den originalen Kaufbeleg sorgfältig auf. Er dient als Nachweis für den Erwerb des Produkts. Im Gewährleistungsfall können Sie uns über das Kontaktformular auf unserer Homepage oder per E-Mail unter info@cfh-gmbh.de erreichen. Wir setzen uns anschließend umgehend mit Ihnen in Verbindung. Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen, soweit der Mangel auf unsachgemäße Verwendung, eigenmächtige Veränderungen oder nicht autorisierte Reparaturen zurückzuführen ist. Nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor.

Die Firma CFH übernimmt keine Haftung für Schäden auf Grund von unsachgemäßem Umgang mit dem Gerät oder einem Gebrauch unter anderen Bedingungen als in der Gebrauchsanweisung genannt.

Optische und technische Änderungen vorbehalten.

FR Mode d'emploi

Schweiß-Fix SF 3100

Important : lire attentivement ce manuel d'instructions pour se familiariser avec l'appareil avant de le raccorder au gaz. Conserver les instructions dans un endroit sûr afin de pouvoir les lire de nouveau. Remettez les instructions lors de la remise de l'appareil à des tiers.

Utilisation prévue

Le Schweiß-Fix SF 3100 est destiné à un usage non commercial. L'appareil ne doit être utilisé qu'à l'extérieur ou dans des pièces bien aérées. Avec le Schweiß-Fix SF 3100, vous faites l'acquisition d'une unité de soudage et de brasage oxyacétylénique portable et mobile. L'appareil est idéal pour le brasage et le soudage oxyacétylénique simple. Seules les petites tôles minces ayant une très faible dissipation thermique peuvent être soudées (plage de travail 0,1 à un maximum de 2,5 mm d'épaisseur du matériau ; les tôles plus épaisses peuvent être très bien brasées en raison de la température élevée).

Équipement

- (1) Support en acier
- (2) Bouteille d'oxygène
- (3) Gaz spécial

- (4) Dispositif d'extraction d'oxygène (régulateur d'oxygène)
- (5) Dispositif d'extraction pour gaz spécial (soupape de raccordement)
- (6) Soupape de régulation de gaz
- (7) Tuyau de gaz universel (orange)
- (8) Tuyau d'oxygène (bleu)
- (9) Poignée
- (10) Soupape de régulation de gaz (bleu pour l'oxygène)
- (11) Soupape de régulation de gaz (rouge pour le gaz universel)
- (12) Ligne d'alimentation du brûleur
- (13) (14) (15) (16) Embout (remplaçable)
- (17) Clé de montage
- (18) Lunettes de sécurité pour brasage
- (19) joint en caoutchouc noir (monté autour de la soupape d'extraction de gaz de l'appareil)

Étendue de la livraison

- 1 Support en acier
- 1 Poignée avec dispositif de réglage
- 1 Bouteille d'oxygène (CFH n° 52504, 52505, 52507, 52508 ou 52509)
- 1 Gaz spécial AT 3000 (CFH n° 52515)
- 1 Régulateur d'oxygène
- 1 Soupape de raccordement
- 1 Tuyau d'oxygène (bleu)
- 1 Tuyau de gaz universel (orange)
- 1 Jeu d'embouts (0,6 mm/0,8 mm/1,0 mm/1,5 mm)
- 1 Manuel de l'utilisateur
- * Accessoire en option - vendu séparément

Vérifier que la livraison est complète.

Caractéristiques techniques

Température de la flamme :	environ 3 100 °C
Température de travail :	environ 1 250 °C
Zone de travail :	0,1 – 2,5 mm d'épaisseur de matériau
Temps de fonctionnement avec 1 gaz spécial :	Ø 3 heures à pleine puissance et embout moyen
Temps de fonctionnement avec 1 bouteille d'oxygène :	Ø 20 minutes à pleine puissance et embout moyen

Explications des symboles

Pour ouvrir la soupape de régulation de gaz = tourner la soupape de régulation de gaz dans le sens ((+) MARCHE).
Pour fermer la soupape de régulation de gaz = tourner vanne de régulation de gaz dans le sens ((-) ARRÊT).
P = propane

⚠ Informations de sécurité et d'avertissement

Les règles de sécurité légales – les directives techniques relatives au gaz liquide (y compris VBG 15) doivent être respectées. Il existe un risque d'incendie important si l'appareil n'est pas utilisé correctement.

Avant la mise en service, vérifier le fonctionnement de l'appareil (y compris les deux tuyaux : si les tuyaux sont fragiles, fissurés ou endommagés, les remplacer immédiatement. Des tuyaux de remplacement sont disponibles chez les revendeurs spécialisés ou auprès du service après-vente CFH. Pour plus d'informations, voir Maintenance + Réparation + Service).

- Tenir le Schweiß-FIX SF 3100, la cartouche de gaz spéciale AT 3000 (n° 3) et la bouteille d'oxygène (n° 2) hors de portée des enfants. L'appareil ne doit jamais être utilisé par des enfants (**risque de blessures**) !
- L'appareil ne doit être utilisé qu'à l'extérieur ou dans des pièces bien aérées.
- Ne jamais utiliser un appareil présentant des signes d'endommagement.
- S'assurer que les bornes et les raccordements sont bien en place et non endommagés.
- Fermer les conduites d'alimentation de l'appareil avant de raccorder un conteneur.
- La cartouche de gaz spéciale AT 3000 (n° 3) fournie et la bouteille d'oxygène (n° 2) sont des conteneurs jetables qui ne peuvent pas être rechargés. La recharge est interdite car cela est très dangereux (**risque de blessures**).
- Avant de raccorder les conteneurs de gaz et d'oxygène, assurez-vous de la présence de joints dans les détendeurs de gaz et d'oxygène et qu'ils sont en bon état (inspection visuelle).
- Assurez-vous que les fermetures ou autres connexions sont en place et ne sont pas endommagées.
- Respectez les textes de sécurité de la cartouche de gaz spécial AT 3000 (n° 3) et de la bouteille d'oxygène (n° 2).
- Ne manipulez pas la cartouche de gaz spéciale AT 3000, la bouteille d'oxygène et l'appareil (**risque de blessure**).
- Raccordez uniquement la cartouche de gaz spécial AT 3000 (n° 3) et la bouteille d'oxygène (n° 2) à l'extérieur, dans un environnement exempt de flammes ou de sources d'inflammation et non à proximité immédiate d'autres personnes ou de sources d'inflammation. Il est interdit de fumer lors du changement de contenants.
- Éviter d'utiliser l'appareil à proximité de matériaux inflammables (papier, bois ou substances inflammables). L'appareil atteint de hautes températures en service normal.
- **ATTENTION :** Les parties accessibles peuvent être très chaudes. **Tenir l'appareil hors de la portée des enfants (risque de brûlure)**. Éviter de toucher le brûleur, en particulier lorsqu'il est encore chaud.
- Ne pas poser le brûleur allumé par terre (**risque d'incendie**). Ne laissez pas l'appareil en action sans surveillance. **Prudence !** Même après utilisation, les brûleurs ne doivent pas être placés à proximité de matériaux inflammables – **risque d'incendie**.
- Veillez à ne pas chauffer les conteneurs ni brûler les tuyaux.
- Ne rangez pas l'appareil, la cartouche de gaz spéciale AT 3000 (n° 3) et la bouteille d'oxygène (n° 2) à proximité de sources de chaleur (chauffages, appareils électriques, fours ou forte lumière du soleil, etc.).
- Laissez refroidir le brûleur avant chaque redémarrage.
- Avant chaque démarrage, effectuez un test de fuite de gaz sur l'appareil entièrement assemblé, y compris sur les raccords de la bouteille de gaz (par ex. avec un spray de détection de fuite CFH, n° 52094).
- Les réparations et la maintenance ne doivent être effectuées que par des ateliers spécialisés, des installateurs de brasage à gaz liquide agréés ou par le service après-vente CFH.
- L'appareil ne doit pas être laissé sans surveillance lorsqu'il est utilisé – **Risque d'incendie !**
- En cas de brèves pauses de travail, les soupapes de la poignée doivent être bien fermées.
- **Faites attention à l'oxygène ! Maintenez la soupape de la bouteille, le dispositif de régulation de la pression et tous les raccords exempts d'huile et de graisse.**
- En cas d'incendie, fermez d'abord l'alimentation en oxygène.
- Portez des lunettes de soudure fermées (n° 18) lorsque vous travaillez avec cet appareil.
- Les deux conteneurs jetables ne doivent pas être transportés en avion.
- **Avertissement !** Les conteneurs sont sous pression. Ne les exposez pas à une chaleur de plus de 50 °C (par ex. aux rayons du soleil).
- Ne jetez pas les conteneurs jetables tant qu'ils ne sont pas complètement vides.
- Portez des gants de protection lorsque vous travaillez avec cet appareil (risque de brûlures !).
- Assurez-vous que le lieu de travail sur lequel vous utilisez l'appareil est adapté à un tel travail (risque d'incendie, etc.).
- Ne raccordez jamais un conteneur sans avoir lu au préalable les instructions qui y figurent.
- Portez des vêtements de protection sans graisse.
- Assurez-vous qu'aucun gaz de soudure ou de brasage n'est inhalé.

Test de fuite

Si du gaz s'échappe de votre appareil (odeur de gaz), transportez immédiatement l'appareil dans un lieu bien aéré et sans source d'étincelles, ou vous pourrez localiser et éliminer la fuite. Vérifier l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne

recherchez jamais le fuites avec une flamme. Utilisez plutôt de l'eau savonneuse ou un spray de détection de fuite !

Notes importantes avant la mise en service de l'appareil

L'assemblage et les réglages du fabricant ne doivent pas être modifiés. Il peut être dangereux d'apporter des modifications strutturalles à l'appareil soi-même, d'enlever des pièces ou d'utiliser des pièces autres que celles désignées par le fabricant pour l'appareil. Cet appareil ne doit être utilisé qu'avec la cartouche de gaz spéciale AT 3000 en combinaison avec la bouteille d'oxygène CFH. Au lieu de la cartouche de gaz spéciale AT 3000, la cartouche de gaz universel CFH AT 2000 ou AT 7500 (30 % propane, 70 % butane) peut également être utilisée. Les conteneurs (gaz universel et oxygène) se trouvent facilement dans des quincailleries ou magasins spécialisés.

La cartouche de gaz spécial AT 3000 (n° 3) et la bouteille d'oxygène (n° 2) doivent être remplacées à l'extérieur et loin de toute source d'inflammation telle qu'une flamme nue, une veilleuse, un appareil de cuisson électrique et à l'écart de toute autre personne.

Il peut être dangereux d'essayer de fixer d'autres types de bouteilles de gaz.

Avvertissement ! Avant de monter la bouteille d'oxygène et la cartouche de gaz spéciale AT 3000 (n° 2 + 3) sur les dispositifs d'extraction (n° 4 + 5), procédez comme suit :

Avant la mise en service

Avant de commencer le travail, assurez-vous que toutes les soupapes sont bien fermées. La bouteille d'oxygène (n° 2) est montée sur le dispositif d'extraction (n° 4) en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre. Le gaz spécial AT 3000 (n° 3) est fixé sur le dispositif d'extraction (n° 5) en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Veuillez noter à cet effet le sens de la flèche sur l'illustration, qui montre le montage des bouteilles de gaz avec le fond de la bouteille dirigé vers le bas. Veillez à ce que le filetage soit en parfait état de marche. En cas de vissage de travers, le filetage peut se coincer et être endommagé. Avant de mettre l'appareil en service, vérifiez si les connexions entre les conteneurs et le soupapes de régulation sont étanches au gaz (par exemple en utilisant un spray de détection de fuites). Après le montage, placez les conteneurs jetables (n° 2 + 3) de manière sûre dans le logement du support (n° 1).

Mise en route

Ouvrez la soupape de régulation de gaz (n° 6) sur le dispositif d'extraction du gaz spécial pour activer l'alimentation en gaz. La soupape de régulation pour le gaz universel (n° 11) et la soupape de régulation pour l'oxygène (n° 10) sur la poignée restent fermées. Commencez par ouvrir la soupape de régulation de gaz sur la poignée (n° 11) portant le marquage « Gaz ». Tournez-la d'un 1/8 de tour dans le sens des aiguilles d'une montre en direction du « +» pour activer l'alimentation en gaz. Ensuite, allumez la flamme à la pointe de la buse (n° 13). La forme de la flamme ne doit pas se détacher de la pointe de la buse (n° 13) et doit commencer directement à la sortie de la buse sans s'en écarter. Si la flamme s'éloigne malgré tout de la pointe de la buse, réduisez l'alimentation en gaz via la soupape de régulation de gaz sur la poignée (n° 11). Ouvrez ensuite la soupape de régulation d'oxygène sur la poignée (n° 10) portant le marquage « O2 ». Tournez-la en direction du « +» pour activer l'alimentation en oxygène. Pour le réglage précis de la flamme, adaptez l'alimentation en gaz et en oxygène sur le dispositif de réglage situé sur la poignée. Utilisez pour cela les régulateurs portant les marquages « Gaz » (n° 11) et « O2 » (n° 10). Remarque : Avant d'allumer la flamme, attendez un moment (environ 1 seconde par mètre de tuyau) pour laisser s'écouler le mélange gaz-air présent. Cela garantit un allumage sûr.

Extinction

Lors de la mise hors service de **l'appareil, l'alimentation en gaz doit toujours être coupée en premier !** Fermez d'abord l'alimentation en gaz au niveau de la soupape de régulation de gaz (n° 6) en la tournant en direction du « – » (voir le marquage sur le bouton rotatif de la soupape de régulation de gaz). En fermant la soupape de régulation, la flamme du brûleur s'éteint après un court délai. Ce délai est dû au gaz résiduel présent dans le tuyau. Une fois que la flamme est éteinte, fermez la soupape de régulation de gaz sur la poignée (n° 11), puis immédiatement la soupape de régulation d'oxygène sur la poignée (n° 10), toutes deux en les tournant en direction du « – ». Ramenez les tuyaux à la pression atmosphérique normale. En cas d'interruption du travail, vous devez toujours fermer les alimentations en gaz et en oxygène.

Après l'utilisation de l'appareil, les dispositifs d'extraction (n° 4 + 5) doivent toujours être séparés des conteneurs jetables (n° 2 + 3) en les dévissant. Assurez-vous au préalable que la soupape de régulation de gaz (n° 6) est également bien fermée. Veillez à ce que les conteneurs jetables (n° 2 + 3) soient maintenus verticalement, la soupape vers le haut, lors du dévissage du dispositif d'extraction.

Ne remplacer les conteneurs de rechange que par de l'oxygène et la cartouche de gaz spécial AT 3000 (n° 2 + 3) par des conteneurs de remplacement CFH d'origine. Si ce n'est pas le cas, la garantie perd immédiatement sa validité. Les conteneurs tiers présentent un danger.Nettoyage de l'appareil Il est possible de nettoyer l'appareil avec un chiffon sec lorsque le brûleur est froid. Ne pas utiliser de produits de nettoyage car ils pourraient obstruer les embouts à gaz.

Rangement et transport

Après avoir terminé le travail, pendant les pauses plus longues, avant le remisage ou le transport dans des véhicules, les conteneurs (N° 2 + 3) doivent être déconnectés. Stocker et transporter uniquement avec les conteneurs debout.

Remarque importante

Lorsque les conteneurs (n° 2 + 3) sont dévissés, les vannes d'extraction se ferment automatiquement et aucun gaz ou oxygène ne peut s'échapper.

Veiller à ce que l'appareil ait complètement refroidi avec les soupapes (gaz et oxygène) fermées avant de le ranger dans un endroit sûr et sec. Les mêmes précautions s'appliquent pour le transport. Vous devez cependant vous assurer que l'appareil et les conteneurs (gaz et oxygène) ne puissent pas bouger de manière incontrôlée.

Entretien + Réparation + Service

Utiliser uniquement les pièces de rechange spécifiées. Ne jamais utiliser un appareil avec une pièce endommagée. Les réparations doivent être effectuées uniquement par un revendeur de gaz liquide agréé ou par le fabricant. En cas de réparation, renvoyez l'appareil au point de vente ou contactez le service après-vente de CFH. Les coordonnées du service après-vente de CFH se trouvent sur la dernière page.

Mise au rebut des conteneurs

Les conteneurs complètement vides doivent être éliminés via le double système de recyclage. Les conteneurs qui ne sont pas complètement vides doivent être mis au rebut dans les centres de collecte des déchets dangereux.

Élimination de l'appareil

L'appareil est fabriqué à partir de matériaux recyclables. Contactez votre bureau local d'élimination des déchets ou votre entreprise d'élimination des déchets pour l'élimination et le recyclage de cet appareil.

Garantie

Veuillez conserver soigneusement le justificatif d'achat original. Il sert de preuve d'acquisition du produit. En cas de demande de garantie, vous pouvez nous contacter via le formulaire de contact sur notre site web ou par e-mail à l'adresse info@cfh-gmbh.de. Nous vous contacterons ensuite dans les plus brefs délais. Toute revendication de garantie est exclue si le défaut résulte d'une utilisation inappropriée, de modifications non autorisées ou de réparations non autorisées. N'apportez aucune modification à l'appareil.

La société CFH décline toute responsabilité pour les dommages causés par une mauvaise manipulation de l'appareil ou une utilisation dans des conditions autres que celles spécifiées dans le manuel d'utilisation.

IT Istruzioni d’usoSchweiß-Fix SF 3100

Importante: leggere attentamente il presente manuale di istruzioni per acquisire familiarità con l'apparecchio prima di collegarlo al gas. Conservare le istruzioni in un luogo sicuro in modo che sia possibile rileggerle. Fornire le istruzioni in caso di consegna dell'apparecchio a terze parti.

Uso previsto

Schweiß-Fix SF 3100 è destinato a un utilizzo non commerciale. L'apparecchio può essere utilizzato esclusivamente all'aperto o in locali ben ventilati. Con Schweiß-Fix SF 3100 si sta acquistando un'unità portatile per saldatura e brasatura ossiacetileniche. L'unità è l'ideale per la brasatura e la semplice saldatura ossiacetilenica. È possibile saldare esclusivamente lamiere sottili con dissipazione del calore molto bassa (intervallo di lavoro da 0,1 a un massimo di 2,5 mm di spessore del materiale; è possibile eseguire un'ottima brasatura di lamiere più spesse grazie all'alta temperatura).

Attrezzatura

(1) Carrello in acciaio
(2) Bombola di ossigeno
(3) Gas speciale
(4) Dispositivo di prelievo dell'ossigeno (regolatore di ossigeno)
(5) Dispositivo di prelievo per il gas speciale (valvola di collegamento)
(6) Valvola di regolazione del gas
(7) Tubo flessibile del gas universale (arancione)
(8) Tubo flessibile dell'ossigeno (blu)
(9) Impugnatura
(10) Valvola di regolazione del gas (blu per l'ossigeno)
(11) Valvola di regolazione del gas (rossa per il gas universale)
(12) Linea di alimentazione del bruciatore
(13) (14) (15) (16) Ugello (sostituibile)
(17) Chiave di montaggio
(18) Occhiali per saldatura
(19) Guarnizione nera in gomma (montata intorno alla valvola di prelievo del gas dell'apparecchio)

Ambito della fornitura

1 Carrello in acciaio
1 Impugnatura con regolatore
1 Bombola di ossigeno (CFH n. 52504, 52505, 52507, 52508 o 52509)
1 Gas speciale AT 3000 (CFH n. 52515)
1 Regolatore dell'ossigeno
1 Valvola di collegamento
1 Tubo flessibile dell'ossigeno (blu)
1 Tubo flessibile del gas universale (arancione)
1 Set ugelli (0,6 mm/0,8 mm/1,0 mm/1,5 mm)
1 Manuale utente
* Accessorio opzionale – venduto separatamente

Controllare la completezza della merce.

Specifiche tecniche

Temperatura della fiamma: circa 3.100 °C
Temperatura di lavoro: circa 1.250 °C
Area di lavoro:
Spessore del materiale compreso tra 0,1 e 2,5 mm
Tempo di lavoro con 1 gas speciale: Ø 3 ore a piena potenza e con ugello medio
Tempo di lavoro con 1 bombola di ossigeno: Ø 20 min a piena potenza e con ugello medio

Spiegazioni dei simboli

Per aprire la valvola di regolazione del gas = ruotare la valvola di regolazione del gas in direzione ((+) ON).
Per chiudere la valvola di regolazione del gas = ruotare la valvola di regolazione del gas in direzione (-) OFF).
P= propano

Informazioni di sicurezza e di avvertenza

Devono essere rispettate le norme legali di sicurezza – linee guida tecniche per il gas liquido (incluso VBG 15). Sussiste un grave rischio di incendio se l'apparecchio viene utilizzato in modo improprio. Prima della messa in funzione, controllare l'affidabilità funzionale dell'apparecchio (compresi entrambi i tubi flessibili: se i tubi flessibili sono fragili, fessurati o danneggiati, sostituirli immediatamente). I tubi di ricambio sono disponibili presso i rivenditori specializzati o tramite il servizio di assistenza clienti CFH. Per ulteriori informazioni, consultare Manutenzione + Riparazione + Assistenza).

- Tenere Schweiß-FIX SF 3100, la cartuccia del gas speciale AT 3000 (n. 3) e la bombola dell'ossigeno (n. 2) fuori dalla portata dei bambini. L'apparecchio non deve essere usato da bambini **(pericolo di lesioni)!**
- L'apparecchio può essere utilizzato esclusivamente all'aperto o in locali ben ventilati.
- Non utilizzare mai un apparecchio che presenti segni di danni.
- Assicurarsi che i terminali e i collegamenti siano in posizione e che siano privi di danni.
- Chiudere le linee di alimentazione dell'apparecchio prima di collegare un contenitore.
- La cartuccia di gas speciale AT 3000 (n. 3) e la bombola di ossigeno (n. 2) in dotazione sono contenitori monouso che non possono essere ricaricati. È vietato effettuare la ricarica poiché ciò è molto pericoloso **(pericolo di lesioni)**.
- Prima di collegare i contenitori del gas e dell'ossigeno, assicurarsi che nei regolatori del gas e dell'ossigeno siano presenti le guarnizioni e che quest'ultime siano in buone condizioni (ispezione visiva).
- Assicurarsi che le chiusure o altri collegamenti siano in posizione e che siano privi di danni.
- Rispettare le istruzioni di sicurezza presenti sulla cartuccia del gas speciale AT 3000 (n. 3) e sulla bombola dell'ossigeno (n. 2).
- Non manomettere la cartuccia del gas speciale AT 3000, la bombola dell'ossigeno e l'apparecchio **(rischio di lesioni)**.
- Collegare la cartuccia del gas speciale AT 3000 (n. 3) e la bombola dell'ossigeno (n. 2) esclusivamente all'aperto, in un ambiente privo di fiamme o fonti d'innescò e ben lontano da altre persone o fonti di combustione. È vietato fumare quando si cambiano i contenitori.
- Evitare di utilizzare l'apparecchio vicino a materiali infiammabili (carta, legno o sostanze infiammabili). Durante il funzionamento normale, l'unità raggiunge temperature elevate.
- **ATTENZIONE:** i componenti accessibili possono diventare molto caldi. **Tenere l'apparecchio lontano dalla portata dei bambini piccoli (rischio di ustioni)**. Evitare qualsiasi contatto con il bruciatore, specialmente quando è ancora molto caldo.
- Non posare a terra il bruciatore acceso **(rischio di incendio)**. Non lasciare incustodito l'apparecchio in funzione. **Attenzio-ne!** Anche dopo l'utilizzo, i bruciatori non devono essere posizionati vicino a materiali infiammabili – **rischio di incendio**.
- Fare attenzione a non riscaldare i contenitori o bruciare i tubi flessibili.
- Non conservare il dispositivo, la cartuccia del gas speciale AT 3000 (n. 3) e la bombola dell'ossigeno (n. 2) vicino a fonti di

calore (riscaldatori, apparecchi elettrici, fomi o luce solare intensa, ecc.).

- Lasciare che il bruciatore si raffreddi prima di ciascun riavvio.
- Prima di ogni avvio, eseguire una prova di tenuta del gas sull'apparecchio completamente assemblato, compresi i collega-menti della bombola del gas (ad es. con uno spray per il rilevamento di perdite CFH, n. 52094).
- Gli interventi di riparazione e di manutenzione devono essere eseguiti solo da officine specializzate, da installatori per salda-ture a gas liquido autorizzati o dal servizio di assistenza clienti CFH.
- L'apparecchio non deve essere lasciato incustodito mentre è in uso – **Pericolo di incendio!**
- In caso di brevi interruzioni del lavoro, le valvole sull'impugnatura devono essere chiuse saldamente.
- **Fare attenzione all'ossigeno! Mantenere la valvola della bombola, il dispositivo di controllo della pressione e tutti i collegamenti liberi da olio e grasso.**
- In caso di incendio, interrompere prima l'erogazione di ossigeno.
- Indossare gli occhiali per saldatura in dotazione (n. 18) quando si lavora con questo apparecchio.
- I due contenitori monouso non devono essere trasportati in aereo.
- **Avvertenza!** I contenitori sono pressurizzati. Proteggere dal surriscaldamento superiore ai 50 °C (es. luce solare).
- Non smaltire i contenitori monouso finché non sono completamente vuoti.
- Indossare i guanti protettivi quando si lavora con questo apparecchio (rischio di ustioni!).
- Assicurarsi che il luogo di lavoro in cui si utilizza l'apparecchio sia adatto all'esecuzione di tali lavori (rischio di incendio, ecc.)
- Non collegare mai un contenitore senza aver letto le istruzioni presenti su di esso.
- Indossare indumenti protettivi privi di grasso.
- Accertarsi che non vengano inalati i fumi di saldatura.

Test di tenuta

Se l'apparecchio dovesse presentare delle perdite di gas (odore di gas), spostarlo subito all'aperto in un luogo con una buona circolazione dell'aria e privo di fonti di innescò, dove è possibile individuare ed eliminare la perdita. Controllare la tenuta dell'apparecchio solo all'aperto. Non cercare mai le perdite con una fiamma. Utilizzare invece acqua saponata o uno spray per il rilevamento delle perdite!

Informazioni importanti prima della messa in servizio dell'apparecchio

Montaggio e impostazioni del produttore non devono essere modificati. Può essere dannoso apportare autonomamente modifiche strutturali all'apparecchio, rimuovere parti o utilizzare parti diverse da quelle designate dal produttore per l'apparecchio.

Questo apparecchio può essere utilizzato esclusivamente con la cartuccia di gas speciale AT 3000 in combinazione con la bombola di ossigeno CFH. In alternativa alla cartuccia di gas speciale AT 3000, è possibile utilizzare anche la cartuccia di gas universale CFH AT 2000 o AT 7500 (30% propano, 70% butano). I contenitori (gas universale e ossigeno) sono facilmente reperibili in negozi di ferramenta o specializzati.

La cartuccia del gas speciale AT 3000 (n. 3) e la bombola dell'ossigeno (n. 2) devono essere sostituite all'aperto e lontano da tutte le fonti di innescò, quali fiamme libere, fiamme pilota, apparecchi per la cottura elettrici e ben distante da altre persone.

Può essere pericoloso provare a collegare altri tipi di bombole del gas.

Avvertenza! Prima di montare la bombola dell'ossigeno e la cartuccia del gas speciale AT 3000 (n. 2 + 3) sui dispositivi di prelievo (n. 4 + 5), procedere come segue:

Prima della messa in servizio

Prima di iniziare il lavoro, assicurarsi che tutte le valvole siano ben chiuse. Il montaggio della bombola dell'ossigeno (n. 2) sul dispositivo di prelievo (n. 4) avviene ruotandola in senso orario. Il gas speciale AT 3000 (n. 3) viene fissato al dispositivo di prelievo (n. 5) ruotandolo in senso antiorario. A tale scopo, osservare la direzione della freccia nell'illustrazione, che mostra il montaggio delle bombole del gas con il fondo rivolto verso il basso. Assicurarsi che la filettatura scorra in modo uniforme. Se viene avvitata ad angolo, la filettatura potrebbe incastrarsi e danneggiarsi. Prima di mettere in funzione l'apparecchio, controllare se i collegamenti tra i contenitori e le valvole di regolazione sono a tenuta di gas (ad es. utilizzando uno spray per il rilevamento delle perdite). Dopo il montaggio, collocare saldamente i contenitori monouso (n. 2 + 3) nel supporto del telaio portante (n. 1).

Avvio

Aprire la valvola di regolazione del gas (n. 6) sul dispositivo di prelievo del gas speciale per attivare l'erogazione del gas. La valvola di regolazione per il gas universale (n. 11) e la valvola di regolazione per l'ossigeno (n. 10) sull'impugnatura riman-gono ancora ben chiuse. Iniziare aprendo la valvola di regolazione del gas sull'impugnatura (n. 11) contrassegnata con "Gas". Ruotarla di 1/8 di giro in senso orario nella direzione "+" per attivare l'erogazione del gas. Quindi, accendere la fiamma del gas sulla punta dell'ugello (n. 13). La fiamma non deve allontanarsi dalla punta dell'ugello (n. 13) e deve avere origine direttamente all'uscita dell'ugello senza separarsi da esso. Se la fiamma si allontana comunque dalla punta dell'ugello, ridurre l'erogazione del gas utilizzando la valvola di regolazione del gas sull'impugnatura (n. 11). Quindi aprire la valvola di regola-zione dell'ossigeno sull'impugnatura (n. 10) contrassegnata con "O2". Ruotarla nella direzione "+" per attivare l'erogazione dell'ossigeno. Per la regolazione precisa della fiamma, regolare l'erogazione di gas e ossigeno sul dispositivo di regolazione sull'impugnatura. Utilizzare le regolazioni contrassegnate come "Gas" (n. 11) e "O2" (n. 10).

Nota: prima di accendere la fiamma, attendere un momento (circa 1 secondo per metro di tubo flessibile) per far uscire la miscela di gas e aria presente. In questo modo si garantisce un'accensione sicura.

Spegnimento

Quando si spegne **l'apparecchio, l'erogazione del gas deve sempre essere interrotta per prima!** Chiudere l'erogazio-ne del gas prima sulla valvola di regolazione del gas (n. 6) ruotandola nella direzione "-" (vedere la goffratura sulla manopola della valvola di regolazione del gas). Chiudendo la valvola di regolazione sulla valvola di regolazione del gas, la fiamma del bruciatore si spegne dopo un breve ritardo. Questo ritardo è causato dai residui di gas che si trovano ancora nella linea del tubo flessibile. Dopo lo spegnimento della fiamma, chiudere la valvola di regolazione del gas sull'impugnatura (n. 11) e subito dopo la valvola di regolazione dell'ossigeno sull'impugnatura (n. 10), entrambe ruotandole nella direzione "-". Portare i tubi flessibili alla normale pressione dell'aria. In caso di interruzioni del lavoro, chiudere sempre sia l'erogazione del gas che quella dell'ossigeno.

Dopo aver utilizzato l'apparecchio, scollegare sempre i dispositivi di prelievo (n. 4 + 5) dai contenitori monouso (n. 2 + 3) svitandoli. Assicurarsi prima che anche la valvola di regolazione del gas (n. 6) sia ben chiusa. Accertarsi che i contenitori monouso (n. 2 + 3) siano tenuti in posizione verticale con la valvola rivolta verso l'alto quando vengono svitati dal dispositivo di prelievo.

Sostituire i contenitori di ricambio esclusivamente con cartucce di ossigeno e gas speciale AT 3000 (n.2 + 3) con contenitori di ricambio CFH originali. In caso contrario, la garanzia decadrà con effetto immediato. L'utilizzo di contenitori di terze parti costituisce un pericolo.

Pulizia dell'apparecchio

È possibile pulire l'apparecchio con un panno asciutto quando il bruciatore è freddo. Non utilizzare detergenti, perché potreb-bero ostruire gli ugelli del gas.

Stoccaggio e trasporto

Dopo aver terminato il lavoro, durante le pause più lunghe, prima dello stoccaggio o del trasporto su veicoli, i contenitori (n. 2 + 3) devono essere scollegati. Riporre e trasportare esclusivamente mantenendo i contenitori in posizione verticale.

Avviso importante

Quando i contenitori (n. 2 + 3) sono svitati, le valvole di prelievo si chiudono automaticamente impedendo l'ulteriore fuo-ruscita di gas e ossigeno.

Assicurarsi che l'apparecchio si sia raffreddato completamente con le valvole (gas e ossigeno) chiuse prima di riporlo in un luogo sicuro e asciutto. Lo stesso vale per il trasporto, sebbene sia necessario assicurarsi che l'apparecchio e i contenitori (gas e ossigeno) non possano muoversi avanti e indietro in modo incontrollato.

Manutenzione + Riparazione + Assistenza

Utilizzare solo le parti di ricambio specificate. Non utilizzare mai un apparecchio con una parte danneggiata. Gli interventi di riparazione devono essere eseguiti esclusivamente da un rivenditore autorizzato di gas liquido o dal produttore. Nell'eventua-lità in cui siano necessarie delle riparazioni, riportare l'apparecchio al punto vendita o contattare il servizio di assistenza clienti CFH. Le informazioni di contatto del sevizio di assistenza clienti CFH sono riportate all'ultima pagina.

Smaltimento dei contenitori

I contenitori completamente vuoti devono essere smaltiti mediante l'impiego del sistema di riciclo doppio. I contenitori non completamente vuoti devono essere smaltiti presso i centri di raccolta per rifiuti pericolosi.

Smaltimento dell'apparecchio

Il dispositivo è stato prodotto con materiali riciclabili. Contattare l'ufficio di smaltimento rifiuti locale o la società di smalti-mento dei rifiuti per lo smaltimento e il riciclo di questo apparecchio.

Garanzia

Si prega di conservare con cura lo scontrino originale. Esso serve come prova di acquisto del prodotto. In caso di richiesta di garanzia, è possibile contattarci tramite il modulo di contatto sul nostro sito web oppure via e-mail all'indirizzo info@cfh-gmbh.de. Verrete quindi contattati tempestivamente. I diritti di garanzia sono esclusi se il difetto è dovuto a un uso improprio, modifiche non autorizzate o riparazioni non autoriz-zate. Non apportare modifiche all'apparecchio.

La società CFH non si assume alcuna responsabilità per danni causati da una manipolazione impropria del dispositivo o dall'uso in condizioni diverse da quelle specificate nelle istruzioni operative.

Ci riserviamo il diritto di apportare modifiche tecniche e di aspetto.

Serviceadresse & Hersteller:

Adresse du service & du fournisseur :
Indirizzo assistenza clienti & produttore:



Vertretung Schweiz / Représentation en Suisse / Rappresentante Svizzera:
ARNOLD WINKLER AG · Schickmattweg 1 · CH-8332 Russikon · +41 44954 8383

Stand: 06/2026

Version: V.2.6